

Arbeitsgrupp Plattdüütsch Süüdstormarn

Heimatbund Stormarn, Heimat- und Börgervereen Glinn,
Theoter ut de Möhl Glinn, Fehrs-Gill, Laienspeelgrupp Ooststeenbeek,
VHS-Platt-Grupp Glinn, VHS-Platt-Grupp Reinbeek

Pressemitteilung

„Dat geht richtig vöran“

GLINDE. An 27 Grundschulen des Landes Schleswig-Holstein wird es vom Schuljahr 2014/15 an ein Wahlfach, also ein freiwilliges ergänzendes Unterrichtsangebot für Niederdeutsch geben. „Die plattdeutsche Sprache ist ein wichtiges Kulturgut unseres Landes. Wir wollen noch mehr dafür tun, dass möglichst viele Menschen in Schleswig-Holstein das Niederdeutsche schätzen, bewahren und weiterentwickeln“, sagten gestern Bildungsstaatssekretär Dirk Loßack und die Niederdeutschbeauftragte des Ministerpräsidenten, Renate Schnack, nach einem Gespräch im Bildungsministerium, an dem auch Vertreter der Plattdeutschen teilnahmen.

Der Staatssekretär kündigte die Unterstützung mit zunächst acht Lehrerstellen für das Niederdeutsch-Angebot an und betonte, eine wesentliche Voraussetzung zur Ausgestaltung dieses freiwilligen Angebotes in der Regionalsprache sei ein 'Leitfaden Niederdeutsch', der derzeit erarbeitet und die Kernpunkte des Niederdeutsch-Unterrichts beschreiben werde.

Grundschulen, die den Niederdeutschenunterricht verstärken wollen, könnten sich dann im Herbst dieses Jahres um Planstellen bewerben. Schulen, die diesen Weg gehen wollten, müssten einen Beschluss der Schulkonferenz herbeiführen, hob der Bildungsstaatssekretär hervor.

Die Landesregierung beginnt damit, die Verpflichtungen aus der 'Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen' und entsprechende Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag umzusetzen. „Das ist ein Durchbruch. Dat geht richtig vöran. Wir freuen uns“, erklärte Heinrich Thies von der 'Arbeitsgrupp Plattdüütsch Süüdstormarn'.

Glinde, den 15.5.2013

Verantwortlich: Heinrich Thies, Telefon (0 40) 7 10 42 95, thies@fehrgilde.de